

die Nachrichten, täglich. Nicht zuletzt gewalttätige Szenen garantieren Spielfilmen und Krimiserien hohe Einschaltquoten... WEST3, 21.25 Uhr.

**07.02.:** **Sag mir, wo die Väter sind.** Der Beitrag geht der Tatsache nach, daß (immer noch!) nur jeder 20. erwerbstätige Mann in der BRD sich vorstellen kann, nach der Geburt eines Kindes seine Arbeitszeit zu reduzieren. Vorgestellt werden aber auch Männer, die es mit ihren »Vaterpflichten« ernst nehmen: neue Vätergruppen, die mehr Rechte im Umgang mit ihrem unehelich geborenen Kind oder nach einer Scheidung durchsetzen wollen... EINSPLUS, 23.05 Uhr.

**08.02.:** **Tatmotiv Frauenhaß.** WEST3, 21.45 Uhr.

**09.02.:** **Am besten cool zuschlagen?** Die wachsende Brutalität unter Jugendlichen. Die Live-Sendung fragt nach den Gründen. WEST3, 20.00 Uhr.

**09.02.:** **Signale: Wenn Männer nicht mehr schlagen wollen.** Im Film werden u.a. Männerprojekte vorgestellt, die durch Beratungsangebote Männern helfen wollen, ihre Gewalttätigkeit zu überwinden. WEST3, 23.15 Uhr.

**10.02.:** **Lenin, der Herrgott und die Mutter.** Spielfilm (CSFR 1990) über die vaterlose Entwicklung eines 10jährigen Jungen im stalinistischen Prag der 50er Jahre. ARD, 23.05 Uhr.

**11.02.:** **Chaos und Kettensägen.** Von der Faszination der Gewalt. In diesem Beitrag wird es um die schwierige Gratwanderung der Kultur zwischen kritischer Darstellung von und unverhohlener Lust an Gewalt gehen. WEST3, 21.45 Uhr.

**11.02.:** **...und die Opfer schweigen.** Gewalt gegen Homosexuelle in der BRD. Schwule Selbsthilfegruppen, Anti-Gewaltprojekte und Selbstverteidigungskurse werden vorgestellt. Außerdem geht es um die Frage, wie sich die Polizei verhält und was die Täter bewegt, Gewalt gegen Schwule auszuführen. WEST3, 23.15 Uhr.

**12.02.:** **Mit brachialer Gewalt.** Wo liegen die Gründe für die zunehmende Brutalität der Verbrechen von heute? — Gespräche mit Tätern, Opfern und ExpertInnen umfasst dieser Beitrag. WEST3, 20.00 Uhr.

**12.02.:** **Initiativen: Letzte Rettung: Mädchenhaus.** Mädchen berichten über die alltägliche Männergewalt: Prügel, Vergewaltigungen, seelischer Terror — bevor sie ins Mädchenhaus kamen, wo sie Schutz und psychische Hilfe bekommen. WEST3, 22.30 Uhr.

**14.02.:** **Die Masken fallen...das Leben beginnt.** Film über und mit einem schulen Mann, der erfolgreich in einem Theaterstück sein Leben aufführt: als schwuler verheirateter Mann und Vater von zwei leiblichen Kindern...sehr engagiert im Kinderladen seiner Söhne und als liebender Vater im alltäglichen Leben. HESSEN3, 14.30 Uhr.

**14.02.:** **Gewalt im Fernsehen.** Nachschlag zum Thema »Gewalt« in den Medien. WEST3, 17.00 Uhr.

**15.02.:** **Mit brachialer Gewalt.** WdhI. vom 12.02.1993. WEST3, 12.15 Uhr.

**15.02.:** **Überleben in New York.** Dokumentarfilm (BRD 1989) von Rosa von Praunheim. HESSEN3, 22.35 Uhr.

**17.02.:** **Ich glaube an dich, John Lennon.** Spielfilm (CSFR 1991) über einen Mann, der sich im repressiven Klima der 80er Jahre in Prag in eine Fantasiewelt flüchtet, in der John Lennon und die Beatles von der allumfassenden Liebe der Menschen singen und so für den Mann zum Symbol seiner verlorenen Ideale werden.

ARD, 23.05 Uhr.

**23.02.:** **Initiativen: Letzte Rettung: Mädchenhaus.** WdhI. vom 12.02.1993. WEST3, 12.15 Uhr.

## MÄNNERS' TAGE

■ **VON MANN ZU MANN — 11. Bundesweites Männertreffen 1993**  
Liebe Männer, das 11. bundesweite Männertreffen 1993 wird, wie in fast jedem Jahr um den Vatertag, bzw Himmelfahrt herum stattfinden und steht unter dem Motto: VON MANN ZU MANN. Das Datum ist der 19.05.93 bis 23.05.93 (Mittwoch Abend bis Sonntag Mittag). Diesmal treffen wir uns im Jugendhof Bessunger Forst/Rossdorf. Rossdorf liegt östlich von Darmstadt, auf dem Weg nach Dieburg an der B 26, der Jugendhof wiederum mitten im Wald zwischen Darmstadt und Rossdorf.

Auch dieses Jahr gilt: Angemeldet ist, wer seinen Teilnehmerbeitrag überwiesen hat. Die Höhe beträgt 230,- DM, Kinder unter sechs Jahren, die kein eigenes Bett benötigen zahlen 70,- DM, Kinder bis neun Jahre 150,- DM und Kinder bis 12 Jahre müssen 175 DM bezahlen. Auf jeden Fall muß mit uns Rücksprache gehalten werden (z.B. wegen der Kinderbetreuung). Das Konto lautet:

Sonderkonto Erhard Aubel, Kto. 4 401 444,  
BLZ 520 501 51 bei der Stadtsparkasse Kassel.

Den Absender (vollständige Anschrift!) nicht vergessen und bitte leserlich schreiben. Für weitere Auskünfte stehen Ulrich Schürfeld, Stockwiese 35, 6330 Wetzlar/Münchholzhausen, und Peter Kleinmichel, Telnr.: 06102/17475, zur Verfügung.

Also Männer, auf nach Rossdorf, Euer Vorbereitungssteam  
Andreas, Eberhard, Erhard, Haydar, Matthias, Peter, Ulrich.

## SEMINARE UND SO...

26. — 28. März 1993:

### ALLEIN LEBEN — ODER...

...die Einsamkeit ist der Preis meiner Freiheit?! Auf den ersten Blick scheint das Alleinleben für viele Schwule die bevorzugte Lebensform zu sein. Damit ist aber noch nicht gesagt, ob es sich um einen bewußt gewählten oder ungewollten Zustand handelt. Jedenfalls werden mit dem Alleinleben oder Single-Dasein sowohl Vorzüge als auch Schattenseiten verbunden. Dazwischen bewegen sich eine ganze Reihe von Gefühlen, Erfahrungen und konkrete Lebensformen, die nicht einfach mit Schlagwörtern zu benennen sind. Dieses Wochenende bietet die Möglichkeit, sich mit Hilfe unterschiedlicher Methoden mit den verschiedenen Facetten des Themas auseinanderzusetzen. Leitung: Franz-Josef Dröge, Andreas Schulte-Hemming. Kosten: DM 285,00. Ort & Anmeldung: Freies Tagungshaus Waldschlößchen, 3407 Reinhausen, Tel. 05592/382.

### IMPRESSUM

SWITCHBOARD erscheint monatlich. Einzelpreis beim Handverkäufer DM 0,50, Einzelbestellungen DM 1,70 (in Briefmarken) inkl. Porto. Abonnements (12 Ausgaben) DM 20,00, Ausland DM 21,00. Inlandspreise inkl. 7% Umsatzsteuer. Abonnementbestellungen bitte an Werner Blum, Veilchenweg 1, 2000 Hamburg 54. Für die Richtigkeit der gemachten Angaben und Termine, sowie für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Verantwortlich: Werner Blum (Fernsehen, Vertrieb), Veilchenweg 1, 2000 Hamburg 54; Alexander Bentheim (Neue Bücher), c/o Mardfeldt, Hasenclever-Straße 20; Armin Wuttke (Information), Wegenkamp 16, 2000 Hamburg 54; Stephan Runge (Veranstaltungen), Bei der Reitbahn 1, 2000 Hamburg 50; Volker Herwig (restl. Rubriken, ViSdP.), Robert-Nhil-Straße 4, 2000 Hamburg 1. Nachdruck einzelner Textstellen nur mit Quellenangabe; Nachdruck des gesamten Werkes nur mit schriftlicher Genehmigung. ©1992 by Volker Herwig, W-2000 Hamburg 1.